

Reinhard J. Voss, Kinshasa, 10.12.2011, 13 h

An Freunde und Verwandte sowie persönlich bekannte Journalisten

I. Meine Einschätzung der Lage am Samstag 10.12.2011 (Tag der Menschenrechte)

Hier ist es ruhig heute Morgen; gestern Abend gab es wohl trotz Protesten und Tränengas in einigen Vororten keine Toten und Verletzten. Gestern Nachmittag gegen 16 Uhr verkündete die CENI landesweit im TV das vorläufige Endergebnis (Commission Electorale Nationale Indépendante).

(Nicht-öffentlich:) Das ist die gute Meldung. Die problematische ist, dass Tshisekedi fest überzeugt ist, der Sieger zu sein. Dass er die Wahl anfecht, ist sein Recht - vor dem obersten Gerichtshof! Offiziell hat er 33% der gültigen abgegebenen Stimmen gegen 49% Kabilas. Es gab viele Unregelmäßigkeiten; die 90 % Kabilas in der grossen Südprovinz Katanga glaube ich persönlich auch nicht! Und nun will Etienne Tshisekedi (78 Jahre) den Sieg international einfordern. Seine Betonung der Gewaltlosigkeit ist brüchig. Vor Weihnachten kommt dann die Stunde der Wahrheit.

II. Meine Einschätzung der weiteren Entwicklung (nicht-öffentlich)

Wenn der Oberste Gerichtshof genau in einer Woche (bis spätestens Samstag 17.12.) das Ergebnis bestätigt, kann es nach diesen Einlassungen Tshisekedis sehr wohl zu längeren Unruhen kommen. Ich halte seine Äusserungen fuer gefährlich und eher in der Linie dessen, was er vor über einem Monat so missverständlich in Suedafrika sagte, er sei faktisch schon der gewählte Präsident. So wird er kaum in der Lage sein, die starke und konstruktive Oppositionsrolle zu spielen, die die katholische Kirche grundsätzlich vorschlug, ohne nun Namen genannt zu haben.

III. Thisekedis gestriges Interview gegenüber AFP (Agence France Presse)

DRK: Tshisekedi erklärt sich als gewählter Praesident und weist die Resultate der CENI zurück

KINSHASA – Der Oppositionspolitiker Etienne Tshisekedi hat sich am Freitag zum gewählten Präsidenten der Demokratischen Republik Kongo erklärt; er weist die provisorischen Ergebnisse in einer Erklärung gegenüber AFP insgesamt zurück, die am frühen Nachmittag [des Freitags] dem scheidenden Präsidenten Kabila den Wahlsieg zugesprochen hatten.

„Ich sehe (diese Resultate) als eine wirkliche Provokation unseres Volkes und weise sie insgesamt zurück. Folglich sehe ich mich seit diesem Tag als den gewählten Präsidenten der DR Kongo, hat Herr Thisekedi erklärt und seinen Landsleuten für ihr Vertrauen gedankt.“

Er fordert sie auf, „fest zusammen zu halten wie ein Mann hinter mir, um in den Ereignissen, die kommen werden, zu bestehen“. „Ich rufe die internationale Gemeinschaft auf, die mich immer wieder aufgefordert hat, einen friedlichen Prozess zu garantieren, dass sie nicht nur eine Lösung dieses Problems findet, sondern auch alle Vorkehrungen trifft, dass das Blut der Kongolesen nicht länger auf den Boden dieses Landes fließt“, fährt er fort.

Etienne Tshisekedi, 78 Jahre, hat 32,33% der Stimmen bekommen, gegenüber 48,95% für Joseph Kabila, 40 Jahre, der seinerseits zum Sieger der Präsidentschaftswahl in *einem* Wahlgang vom 28. November erklärt wurde – durch die Wahlkommission während deren Verkündung der vorläufigen Ergebnisse an diesem Freitag in Kinshasa.

[Uebersetzung durch Dr. Reinhard J. Voss auf Grundlage von: ©AFP / 09 décembre 2011 17h48]